

Coworking wird Thema im Rat

Machbarkeitsstudie gefordert

VON LUTZ RODE

Lilienthal. Die Lilienthaler Gemeinderatsgruppe von Grünen und Linken greift das Thema Coworking-Spaces auf. Gemeint sind damit Arbeitsorte, die sich Menschen aus verschiedenen Berufen teilen und flexibel nutzen, gedacht als Alternative zum klassischen Büroarbeitsplatz. Nach Ansicht der Gruppe könnten solche Angebote auch gut nach Lilienthal passen. Geht es nach den beiden Fraktionen, soll eine Machbarkeitsstudie klären, was vor Ort gebraucht wird und wie ein Konzept dafür aussehen könnte. Zur Ratssitzung an diesem Dienstag haben sie beantragt, dass sich die Gemeinde um Fördergelder für eine solche Studie aus dem Leader-Programm des Landkreises bewirbt. Zugleich sollen 20.000 Euro im Haushalt bereitgestellt werden, die zur Konzepterstellung verwendet werden sollen.

Grünen-Ratsmitglied Meike Artmann verfolgt den Trend und hat beobachtet, dass sich auch abseits der Großstädte immer mehr Coworking-Spaces als alternative Arbeitsorte etablieren. Auch für den ländlichen Raum gebe es Bedarf an Räumen mit guter Infrastruktur, zu denen Breitbandanschlüsse und Meetingräume gehören. Artmann denkt nicht nur an Selbstständige, Kleinunternehmer oder Studenten, die einen solchen Arbeitsplatz nutzen könnten. Auch könnten solche Räume gebraucht werden, um die akuten Platzprobleme der kommunalen Verwaltung zu überbrücken. Im Rathaus ist es so eng geworden, dass die Gemeinde Pläne für einen Anbau auf den Weg bringen will.

Es gibt noch zwei weitere Punkte, über die Grünen und Linken im Gemeinderat abstimmen lassen wollen: Einmal geht es um den Vorschlag, im Ortskern einen Outdoor-Fitness-Parcours zu schaffen. Zum anderen beantragen die Grünen, das Personal für die kommunale Jugendarbeit um 1,5 Stellen aufzustocken.

Die Ratssitzung beginnt um 18 Uhr in der Aula der Integrierten Gesamtschule in Falkenberg (Auf dem Kamp 1e).

SCHROETERSCHULE LILIENTHAL

Firma aus Verden erhält Zuschlag für Neubau

Lilienthal. Anfang des kommenden Jahres soll es losgehen mit dem Neubau der Schroeterschule am Konventshof. Generalunternehmer für das Millionen-Projekt der Gemeinde Lilienthal ist die Albert Holzkaam Bauunternehmung GmbH & Co. KG. Das Familienunternehmen aus Verden hat den Zuschlag für den Auftrag bekommen. Laut Stephen Riemenschneider, Chef des Fachbereichs Bauen im Lilienthaler Rathaus, soll die Baustelle ab dem 17. Januar eingerichtet werden. Ende Januar oder Anfang Februar soll dann mit dem Tiefbau und den Gründungsarbeiten begonnen werden, soweit dies die Witterung zulässt. LR



Wunderschöner Wochenstart

Ein besseren Start in die Woche hätte man sich kaum wünschen können. Nach etlichen trüben Tagen zeigte sich am Montag mal wieder die Sonne über der Region und sie blieb auch bis zu ihrem Untergang den ganzen Tag zu sehen. Nur gut, dass Kai-Oliver Detken auf dem Weg zur Arbeit seine Kamera mit dabei hatte. Nicht ganz ungeplant, wie er verrät, denn er habe durchaus vorgehabt, den Sonnenaufgang und den Monduntergang in dieser Zeit zu fotografieren. Kurz nach halb neun wurde er dann belohnt. Zwar war es noch mächtig neblig, so dass es wirkte, als sei das Objektiv seiner Kamera beschlagen. Dennoch kam eine wunderschöne Aufnahme zustande. Und wie bestellt zeigten sich Am Großen Moordamm auch noch ein paar Vögel, die ihre Bahn zogen. So darf es in den kommenden Tagen bleiben. TEXT: FEA/FOTO: KAI-OLIVER DETKEN

Gruppe treibt Solarentscheid voran

Club of Lilienthal beschließt weitere Schritte und benennt Ansprechpartner für die Gemeinde

VON LUTZ RODE

Lilienthal. Auf den Dächern von öffentlichen Gebäuden sollten nach Ansicht des Club of Lilienthal deutlich mehr Photovoltaikanlagen zur Stromproduktion installiert werden. Ob das auch im Sinne der Mehrheit der Lilienthaler ist, soll im Zuge eines Bürgerentscheids geklärt werden, den eine eigens eingerichtete Arbeitsgruppe des Clubs vorbereiten will. Unabhängig davon gibt es auch in den Reihen der Ratspolitik konkrete Anträge, die ebenfalls auf den Ausbau der Solarenergie abzielen. Solange nicht klar ist, was dabei herauskommt, will der Club of Lilienthal an seinen Plänen für den Solarentscheid festhalten.

Nachdem es zunächst noch Diskussionsbedarf gab, haben die Mitglieder des Club of Lilienthal die elfköpfige Arbeitsgruppe nun offiziell beauftragt, sich weiter um die konkreten Vorbereitungen des Bürgerbegehrens und den darauf aufbauenden Solarentscheid zu kümmern. Bis zum 17. Januar wird das Team um dessen Sprecher Karsten Grimm zunächst eine juristisch sichere Begründung für den Solarentscheid formulieren. Fest steht auch, dass Christa Kolster-Bechmann

und Gerhard Voss die offiziellen Ansprechpartner gegenüber der Gemeinde sind.

Laut der Arbeitsgruppe gibt es eine knappe Frage, die die Lilienthaler Bürgerinnen und Bürger bei dem Solarentscheid mit Ja oder Nein beantworten können. Sie sollen angeben, ob sie dafür sind, dass die Gemeinde ihre eigenen Gebäude bis Ende 2023 mit Photovoltaikanlagen ausstattet beziehungsweise ausstattet lässt, soweit dies technisch möglich und wirtschaftlich vertretbar ist. Bis zu dem Termin soll die Gemeinde jährlich einen Bericht über den Fortschritt der Umsetzung vorlegen.

Parallel zur Landtagswahl

Bei einem Bürgerbegehren mit anschließendem Bürgerentscheid kommt es auf bei der Fragestellung auf jedes Wort an, damit es zugelassen werden kann und auch juristisch gültig ist. Die Arbeitsgruppe will auf Nummer sicher gehen und eine externe Beratung in Anspruch nehmen. Der Plan sieht vor, dass der Solarentscheid idealerweise am Tag der Landtagswahl am 9. Oktober 2022 stattfinden könnte.

„Es bleibt zu hoffen, dass sich im Gemeinderat rechtzeitig eine Mehrheit findet, die

eine Abstimmung der Bürger vorwegnimmt und sich an den Vorgaben der Niedersächsischen Gesetzgebung orientiert“, sagt Karsten Grimm. Im Gebäudeenergiegesetz stehe unmissverständlich, dass der „öffentliche Hand“ eine Vorbildfunktion bei der Errichtung von Photovoltaikanlagen zukomme. Im Gesetz steht auch, dass die öffentliche Hand bei grundlegenden Renovierungen oder Neubauten verpflichtet ist, zu prüfen, inwieweit die Gebäude für die alternative Strom- oder Wärmeerzeugung genutzt werden können.

Offen ist, wie die Lilienthaler Ratspolitik mit dem Thema umgeht: Die Mehrheitsgruppe aus CDU, SPD und FDP will die Verwaltung bitten zu prüfen, welche Dächer von Gebäuden der Gemeinde Lilienthal geeignet sind, um darauf eine Photovoltaikanlage zu installieren, welche Finanzierungsmodelle für die Umsetzung zur Verfügung stehen und welcher Aufwand nötig ist, um bei zukünftigen Neubauten der Gemeinde einen energie- und umweltschutzorientierten Standard zu gewährleisten – neben der ohnehin vorgesehenen Photovoltaik. Auch die Querdenker haben einen Vorstoß unternommen, der darauf abzielt, dass sich die Fraktionen näher mit dem Thema Solarstroman-

lagen auf den Dächern der öffentlichen Gebäude in Lilienthal auseinandersetzen. Am 21. Februar wird sich der Planungsausschuss des Gemeinderates mit beiden Anträgen befassen.

Laut Stephen Riemenschneider, Chef des Fachbereichs im Lilienthaler Rathaus, wird die Verwaltung eine solche Überprüfung nicht mit der eigenen Mannschaft bewerkstelligen können, sondern externen Rat dafür einholen. Bislang stehe dafür aber kein Geld im Haushalt zur Verfügung. „Bei den Dächern muss genau untersucht werden, ob die Statik mitspielt, um dort Solaranlagen zu errichten. Auch muss geklärt werden, wie es um die Wirtschaftlichkeit steht, sollte man zu dem Schluss kommen, dass nur Teile der Dachfläche genutzt werden können“, sagt Riemenschneider.

Das Bremer Ingenieurbüro Ibe hatte im Zusammenhang mit der anstehenden Sanierung der Schoofmoor-Sporthallen Anfang Dezember unter anderem auf die unklaren Rahmenbedingungen hingewiesen, wie es mit der Förderung des Solarstroms in Deutschland weiter gehe. Abzuwarten bleibt, welche Regelungen die neue Bundesregierung dazu treffen werde.

TIPPS & TERMINE

für Kinder, Jugendliche und Eltern, Hinter der Wurth 1, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/96310

VERANSTALTUNGEN

AUSSTELLUNGEN

9.30 bis 18 Uhr: Heidrun Cramer und Rainer Goetz – Winterbilder, Malerei (bis 31. Januar), Café Kaffeeklatsch, Borgfelder Heerstr. 41.
11 bis 17 Uhr: Stories Of Empathy, Kooperationsprojekt zwischen den Künstlerhäusern Worswede und Stella von Rohden (bis 16. Januar), Barkenhoff / Heinrich-Vogeler-Museum, Ostendorfer Str. 10, Worswede, © 04792/3968.

11 bis 17 Uhr: Wir. Bilder für eine neue Kunst des Zusammenlebens, exemplarische Werke unterschiedlicher Zeiten und Gattungen (bis 6. März), Große Kunstschau Worswede, Lindenallee 3, © 04792/1302.

14 bis 18 Uhr: Die Hamburgische Sezession (1919 bis 1933), Arbeiten aus der Sammlung Maïke Bruhns (bis 6. März), Kunstschau Wäme Wörpe Hamme & Kunst-Café, Trupe 6, Lilienthal, © 04298/907661.

14 bis 17 Uhr: Heide Schifferer – Moor und More, Acyl-, Aquarell- und Ölmalerei (bis 9. Januar), Galerie Altes Rathaus, Bergstr. 1, Worswede,

© 04792/9878919.

15 bis 18 Uhr: Freiheit Disco Engagement, Porträts und Geschichten aus 40 Jahren Jugendarbeit (bis Juni 2022), Altes Amtsgericht – Kommunale Jugendarbeit, Klosterstr. 21, Lilienthal, zu erreichen unter © 04298/929180.

MUSEEN/AUSSTELLUNGEN

Heimatmuseum Lilienthal, Regionalbibliothek, Schroeter-Archiv und aktuelle Ausstellung „Das Lilienthal früherer Tage“; So, 10 bis 12 Uhr und Di, 9.30 bis 12 Uhr geöffnet, Besichtigung auch nach tel. Anmeldung, Feldhäuser Str. 16, © 04298/6011.
Schulmuseum Falkenberg, Besichtigungen und Führungen jederzeit nach tel. Anmeldung unter 04298/6011 oder info@heimatverein-lilienthal.de, Falkenberger Landstr. 67, Lilienthal-Falkenberg.

KONZERTE

13.30 Uhr: Christmas Mem'ries For Grow-ups, Jazz-Songs rund um Weihnachten und den Jahreswechsel mit Sylke Meyerhuber (Sopran) und Angelika Scholl (Klavier), Theatersaal unter der Uni-Mensa, © 21860109.

Info Stadtmarketing OHZ GmbH, www.stadtmarketing-ohz.de, Osterholz-Scharmbeck, © Ti-

ckets:04791/965500

BÄDER

Hallenbad Worswede, 6.30 bis 8 Uhr, auch von 15 bis 21 Uhr, In de Wischen 11, © 04792/1014

BÜCHEREIEN/VHS

Bibliothek Lilienthal, 10 bis 12.30 Uhr, auch von 15 bis 18 Uhr, Murkens Hof, Klosterstr. 25, © 04298/929133.
Schul- und Samtgemeindebücherei Tarmstedt, 14 bis 17 Uhr, Kleine Trift 13, © 04283/1773.
Volkschule Lilienthal, 8 bis 12.30 und 14 bis 16 Uhr, Murkens Hof, Klosterstr. 25, © 04298/929140

TREFFPUNKTE

15 bis 18 Uhr: Jugendtreff, Altes Amtsgericht – Kommunale Jugendarbeit, Klosterstr. 21, Lilienthal, © 04298/929180.
20 Uhr: Al-Anon, Angehörige von Alkoholikern, Treffen in der Diakonischen Behindertenhilfe, An der Martinskirche 14a, Lilienthal, zu erreichen unter © 04298/31412.
20 Uhr: Anonyme Alkoholiker, Treffen in der Diakonischen Behindertenhilfe, An der Martinskirche 14a, Lilienthal, © 04298/31412.

VERSCHIEDENES

15 bis 17.30 Uhr: Awo-Spielenachmittag, Kartenspielen, Begegnungsstätte Falkenberg,

KIRCHEN

EV. KIRCHENGEMEINDEN

Ev. Kirchengemeinde Grasberg, 10 bis 12 Uhr Gemeindebüro geöffnet, Speckmannstr. 42, © 04208/9199095.
Ev.-luth. Kirchengemeinde Lilienthal, 15 bis 17 Uhr Kirchenbüro geöffnet, Klosterstr. 14, © 04298/1053.
Ev.-luth. Kirchengemeinde Worswede, 9 bis 12 Uhr Kirchenbüro geöffnet, An der Kirche 1, Tel. 04792/96335

KATH. KIRCHENGEMEINDEN

Kath. Kirche Guter Hirt, 9 Uhr Rosarermesse, Sternwartstr. 5, Lilienthal, zu erreichen unter © 04298/8512

IHRE TERMINE FÜR UNS

Informationen über Veranstaltungen, die hier oder in unserem Magazin „Events“ veröffentlicht werden sollen, schicken Sie uns bitte per Mail an termine@wuem-zeitung.de. Ein Anspruch auf Veröffentlichung besteht nicht.

LIEBE LESERINNEN UND LESER,

da wegen des Coronavirus Veranstaltungen immer wieder kurzfristig abgesagt werden, können wir für die Angaben in dieser Ausgabe keine Gewähr leisten. Bitte informieren Sie sich in Zweifelsfällen direkt beim Veranstalter oder bei der jeweiligen Termin auch stattfindet.

Vielen Dank für Ihr Verständnis.
Die Redaktion

NOTDIENSTE

ALLGEMEINÄRZTE

Ärztlicher Bereitschaftsdienst der Bereiche Tarmstedt, Sittensen, Zeven und Selsingen, © 116 117 (bundesweit)

Ärztlicher Bereitschaftsdienst im Landkreis Osterholz, Bereitschaft von 19 Uhr bis morgen 7 Uhr; zuständig für Osterholz-Scharmbeck, Schwanebude, Ritterhude, Hambergen, Lilienthal, Worswede und Grasberg, im Krankenhaus Osterholz-Scharmbeck, Am Krankenhaus 4, © 116117 (bundesweit)

APOTHEKEN

Falkenberg-Apotheke, 9 Uhr bis morgen 9 Uhr, Falkenberger

Landstr. 54, Lilienthal, © 04298/31834

TELEFON-NOTHILFE
Giftnformationszentrum Nord (GIZ), bundesweit, © 0551/19240

Telefonseelsorge, Tag und Nacht, bundesweit, © 0800/111011
Weißer Ring e.V. Außenstelle Osterburg, Opferhilfe nach Kriminalität, © 0151/54503939

Weißer Ring e.V. Landkreis Osterholz, Opferhilfe nach Kriminalität, © 04298/9065170

STÖRUNGSDIENSTE

Osterholzer Stadwerke für Lilienthal, Erdgas, Trinkwasser und Wärme © 04298/690055, Strom und Straßenbeleuchtung © 04298/690066, © 04292/816566
Wasser- und Abwasserverband Osterholz, zuständig für Grasberg, Worswede und Teilbereiche von Lilienthal, © 04209/91590

SOZIALE DIENSTE

Ambulanter Hospizdienst für den Landkreis Osterholz, Begleitung und Beratung für schwerstkranke Menschen und deren Angehörige, © 04791/13572
Der Pflegedienst Lilienthal, Dr.-Sasse-Str. 14, 04298/6986

10; in Worswede: Osterweder Str. 16, 04792/953737; in Bremen-Borgfeld, Borgfelder Heerstr. 50a, 04 21 / 2 76 38 58; jeweils 24h Rufbereitschaft mit Hausnotruf
Deutsches Rotes Kreuz, ambulante Alten- und Krankenpflege, Essen auf Rädern, Hausnotruf und Unterstützungsmöglichkeiten für Hilfsbedürftige, Osterholz-Scharmbeck, © 04791/920070 oder 04298/915217
Diakonie-Sozialstation Tarmstedt, Ambulante Krankenpflege, © 04283/1234
Evangelischer Pflegedienst Lilienthal, © 04298/915060
Hausnotruf, ServiceRuf Lilienthal OHG, 24 Stunden erreichbar, Stadtkanal 1, © 04298/417422
Häusliche Krankenpflege Grasberg/Lilienthal, Pflege mit Herz, © 04208/895283, 24 Std. Rufbereitschaft, © 04208/895287
Selbsthilfegruppe für Angehörige von psychisch bzw. depressiv Kranken, © 04791/929001

Senioren- und Pflegestützpunkt Niedersachsen im Landkreis Osterholz, Informationen und Unterstützungsangebote für ältere Menschen, Amtmann-Schroeter-Haus, Lilienthal, © 04298/6399
SOS-Beratungszentrum im Landkreis Osterholz, Erziehungs- und Familienberatung